

First Majestic Silver: Finanzergebnisse für 4. Quartal 2022, das Geschäftsjahr 2022 und Zahlung einer Quartalsdividende

24.02.2023 | [IRW-Press](#)

23. Februar 2023 - [First Majestic Silver Corp.](#) (AG: NYSE; FR: TSX, Frankfurt: FMV) (das Unternehmen oder First Majestic) freut sich, die konsolidierten Finanzergebnisse des Unternehmens für das am 31. Dezember 2022 beendete vierte Quartal bzw. Geschäftsjahr bekannt zu geben. Die vollständige Fassung der Finanzausweise und die Stellungnahme und Analyse des Managements können auf der Website des Unternehmens unter www.firstmajestic.com oder auf SEDAR unter www.sedar.com sowie auf EDGAR unter www.sec.gov abgerufen werden. Sofern nicht anderweitig vermerkt, sind alle Beträge in US-Dollar ausgewiesen.

WICHTIGSTE PUNKTE DES JAHRES 2022

- Rekordproduktion von 31,3 Mio. Unzen Silberäquivalent (AgEq), bestehend aus 10,5 Mio. Unzen Silber und 248.394 Unzen Gold, d. h. eine Steigerung von 16 % gegenüber 2021
- Rekordjahreserträge von 624,2 Mio. Dollar, d. h. ein Anstieg von 7 % gegenüber 2021
- Operativer Cashflow vor Betriebskapital und Steuern in Höhe von 109,4 Mio. Dollar, d. h. ein Rückgang von 38 % gegenüber 2021; dies ist auf die Inflation und der erhöhten Kosten in Jerritt Canyon zurückzuführen
- Die konsolidierten Cash-Kosten beliefen sich auf 14,39 Dollar pro Unze AgEq und die Produktion betreffenden Gesamtkosten (All-In Sustaining Costs/AISC, siehe Nicht-GAAP-Finanzkennzahlen weiter unten) auf 19,74 Dollar pro Unze AgEq. Ohne Jerritt Canyon betragen die Cash-Kosten und AISC für die drei mexikanischen Betriebe 11,13 Dollar bzw. 14,42 Dollar pro Unze AgEq.
- Bereinigter Nettogewinn von (55,4) Mio. Dollar oder (0,21) Dollar pro Aktie nach Ausschluss nicht zahlungswirksamer oder ungewöhnlicher Posten
- Erzielung eines durchschnittlichen Silberpreises von 22,49 Dollar pro absetzbare Unze AgEq, d. h. ein Rückgang von 11 % gegenüber 2021
- Im Jahr 2022 zahlte das Unternehmen seinen Aktionären 6,9 Mio. Dollar an Dividenden.
- Zum Jahresende verfügte das Unternehmen über Barmittel und Barmitteläquivalente in Höhe von 151,4 Mio. Dollar, ohne 125,2 Mio. Dollar in Form von Barmitteln mit Verfügungsbeschränkung. Das Unternehmen beendete das Jahr auch mit einem starken Betriebskapital von 202,9 Mio. Dollar.

WICHTIGSTE PUNKTE IM Q4/2022

- Gesamtproduktion von 7,6 Mio. Unzen AgEq, d. h. ein Rückgang von 14 % im Vergleich zum Rekordquartal Q3/2022, bestehend aus 2,4 Mio. Unzen Silber und 63.039 Unzen Gold
- Gesamterträge im Quartal von 148,2 Mio. Dollar, d. h. ein Rückgang von 7 % gegenüber dem Q3/2022
- Operativer Cashflow vor Betriebskapital und Steuern in Höhe von 13,4 Mio. USD, d. h. ein Rückgang um 52 % gegenüber dem Q3/2022
- Die konsolidierten Cash-Kosten beliefen sich auf 15,36 Dollar pro Unze AgEq und die AISC auf 20,69 Dollar pro Unze AgEq. Ohne Jerritt Canyon betragen die Cash-Kosten und AISC für die drei mexikanischen Betriebe 11,93 Dollar bzw. 15,63 Dollar pro Unze AgEq.
- Bereinigter Nettogewinn von (17,4) Mio. Dollar (bereinigt (0,07) Dollar pro Aktie) (siehe Nicht-GAAP-Finanzkennzahlen unten) nach Ausschluss nicht zahlungswirksamer und einmaliger Posten
- Erzielung eines durchschnittlichen Silberpreises von 23,24 Dollar pro Unze, d. h. ein Anstieg um 18 %

gegenüber dem Q3/2022

- Das Unternehmen erklärte für das Q4/2022 eine Bardividende von 0,0054 Dollar pro Stammaktie für die zum Geschäftsschluss am 10. März 2023 eingetragenen Aktionäre; die Dividende wird am oder um den 24. März 2023 ausgeschüttet.

KOMMENTARE DES CEO

Das Unternehmen erzielte im Jahr 2022 Rekorderträge von 624 Mio. Dollar, was vor allem auf eine 81%ige Steigerung der Produktion im Betrieb Santa Elena zurückzuführen ist, sagte Keith Neumeyer, President und CEO von First Majestic. In seinem ersten vollen Produktionsjahr in der Mine Ermitaño erzielte Santa Elena einen neuen Produktionsrekord von 9,1 Mio. Unzen Silberäquivalent bei niedrigen AISC von 13,97 Dollar pro Unze. Darüber hinaus haben wir in Santa Elena 2022 mehrere wichtige Projekte zur Kosteneinsparung abgeschlossen, darunter das Zweikreisprojekt mit einer neuen 3.000-Tonnen-Filterpresse für Abraum und die Erweiterung des LNG-Kraftwerks auf 24 MW. Doch trotz unserer laufenden Bemühungen stiegen die konsolidierten Cash-Kosten pro Unze 2022 um 9 %, was auf unvorhergesehene Probleme in der Lieferkette, einen etwas stärkeren mexikanischen Peso und den anhaltenden Inflationsdruck in der gesamten Branche zurückzuführen ist.

Herr Neumeyer weiter: In Jerritt Canyon sanken die AISC im vierten Quartal verglichen mit dem Vorquartal um 14 %, blieben jedoch erhöht, da die Produktion hinter den Erwartungen zurückblieb. Dies war auf die strengen, kalten Witterungsbedingungen im Norden Nevadas zurückzuführen, welche die Auslastung der Aufbereitungsanlage verringerten, den Erztransport von den Minen West Generator und Saval II einschränkten und für bestimmte Verbrauchsmaterialien Probleme in der Lieferkette verursachten. In den letzten Monaten haben wir viele der Herausforderungen in der Lieferkette erfolgreich bewältigt und zahlreiche Verbesserungen an der Anlage vorgenommen, um sie winterfest zu machen, damit sie dem harten Winter besser standhält.

WICHTIGSTE PUNKTE DES JAHRES 2022 UND DES VIERTEN QUARTALS

Wichtigste Leistungskennzahlen	2022-Q4	2022-Q3
Betriebe		
Erzaufbereitung in Tonnen	851.564	830.000
Silberproduktion in Unzen	2.396.696	2.730.000
Goldproduktion in Unzen	63.039	60.000
Silberäquivalentproduktion in Unzen	7.558.791	8.760.000
Cash-Kosten pro Unze (1)	\$15,36	\$16,60
AISC pro Unze (1)	\$20,69	\$23,00
Produktionskosten pro Tonne, gesamt (1)	\$131,41	\$131,00
durchschnittl. erzielter Silberpreis pro Unze(1)	\$23,24	\$23,00
Finanzen (in Mio. \$)		
Umsatz	\$148,2	\$148,0
Ergebnis aus dem Minenbetrieb	(\$13,3)	(\$13,0)
(Verlust) Ergebnis vor Ertragsteuern	(\$31,5)	(\$31,0)
Nettoertrag (-verlust)	(\$16,8)	(\$16,0)
operativer Cashflow vor Working Capital und Steuern	\$13,4	\$13,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	\$151,4	\$151,0
Working Capital (1)	\$202,9	\$202,0
Freier Cashflow (1)	(\$32,3)	(\$32,0)
Aktionäre		
Ergebnis (Verlust) pro Aktie (EPS) - unverwässert	(\$0,06)	(\$0,06)
bereinigtes EPS (1)	(\$0,07)	(\$0,07)
NM - Nicht bedeutend		

(1) Das Unternehmen meldet Nicht-GAAP-Kennzahlen, zu denen Cash-Kosten pro produzierte Unze, nachhaltige Gesamtkosten pro Unze, Gesamtproduktionskosten pro Tonne, durchschnittlicher realisierter Silberpreis pro verkaufte Unze, Working Capital, bereinigtes EPS und freier Cashflow gehören. Diese Kennzahlen werden in der Bergbaubranche häufig als Maßstab für die Leistung verwendet, haben jedoch im Rahmen der Finanzberichterstattung des Unternehmens keine standardisierte Bedeutung und können von

den Methoden anderer Unternehmen mit ähnlicher Beschreibung abweichen. Siehe "Nicht-GAAP-Finanzkennzahlen", unten.

FINANZERGEBNISSE 2022

Das Unternehmen erwirtschaftete im Jahr 2022 Jahreserträge in Rekordhöhe von insgesamt 624,2 Mio. Dollar, d. h. 7 % mehr als 2021, was in erster Linie auf das erste volle Produktionsjahr der Mine Ermitaño in Santa Elena zurückzuführen ist. Das Unternehmen verzeichnete einen 17-prozentigen Anstieg der verkauften Unzen AgEq. Dies ist auf eine höhere Produktion in Jerritt Canyon und Santa Elena zurückzuführen; allerdings wurde dies durch einen Rückgang des durchschnittlich erzielten Silberpreises um 11 % leicht ausgeglichen.

Die jährlichen operativen Erträge der Mine beliefen sich auf 16,8 Mio. Dollar, verglichen mit 101,4 Mio. Dollar im Jahr 2021. Dieser Rückgang der operativen Erträge der Mine ist auf die niedriger als erwartete Produktion in Jerritt Canyon zurückzuführen, die höhere Produktionskosten pro Unze verursachte, außerdem auch auf den Rückgang des während des Jahres durchschnittlich erzielten Silberpreises und einen Anstieg der Abschreibungen und des Werteverzehrs. Das Unternehmen verzeichnete auch einen Anstieg der Umsatzkosten, der durch Herausforderungen in der Lieferkette, inflationären Kostendruck und einen etwas stärkeren mexikanischen Peso entstand.

Der Cashflow vor Veränderungen des Betriebskapitals und Steuern belief sich im Berichtsjahr auf 109,4 Mio. Dollar, verglichen mit 176,8 Mio. Dollar im Vorjahr. Dies entspricht einem Rückgang von 38 %.

Das Unternehmen meldete einen Nettogewinn von (114,3) Mio. Dollar ((0,43) Dollar pro Aktie), verglichen mit (4,9) Mio. Dollar ((0,02) Dollar pro Aktie) im Jahr 2021. Der bereinigte Nettogewinn für das Jahr, normalisiert um nicht zahlungswirksame oder einmalige Posten wie Wertminderungsaufwendungen, Steuerbegleichungen, aktienbasierte Zahlungen, nicht realisierte Verluste aus marktfähigen Wertpapieren und einmalige Abschreibungen auf Mineralienbestände, betrug (55,4) Mio. Dollar bzw. (0,21) Dollar pro Aktie, verglichen mit 6,0 Mio. Dollar bzw. 0,02 Dollar pro Aktie im Jahr 2021.

Das Unternehmen beendete das Jahr 2022 mit einem soliden Kassenbestand, der sich aus 151,4 Mio. Dollar an Barmitteln und Barmitteläquivalenten sowie aus Barmitteln mit Verfügungsbeschränkung in Höhe von 125,2 Mio. Dollar zusammensetzt und sich damit auf insgesamt 276,6 Mio. Dollar beläuft. Das Unternehmen beendete das Jahr auch mit einem starken Betriebskapital von 202,9 Mio. Dollar.

OPERATIVE ERGEBNISSE FÜR DAS GESAMTJAHR 2022

Zusammenfassung der Jahresproduktion	San Dimas	Sa
Erzaufbereitung in Tonnen	-787.636-	
Silberproduktion in Unzen	-6.201.090-	
Goldproduktion in Unzen	-80.814-	
Silberäquivalentproduktion in Unzen	-12.957.826-	
Cash-Kosten pro Unze (1)	-\$9,81-	
AISC pro Unze Silberäquivalent(1)	-\$13,76-	
Cash Kosten pro Unze Goldäquivalent(1)	N/A	
AISC pro Unze Goldäquivalent (1)	N/A	
Produktionskosten pro Tonne, gesamt (1)	-\$155,76-	

Siehe "Non-GAAP-Kennzahlen" für weitere Einzelheiten zu diesen Kennzahlen.

Die Silberproduktion im Jahr 2022 erreichte 10,5 Mio. Unzen und lag damit unter der revidierten Prognose des Unternehmens von 11,2 bis 11,9 Mio. Unzen Silber. Der Grund hierfür sind höhere Goldgehalte in der Mine Ermitaño bei Santa Elena und niedriger als erwartete Silbergehalte in der Mine San Dimas. Die Goldproduktion erreichte einen neuen Jahresrekord von 248.394 Unzen und lag damit leicht unter der Prognose des Unternehmens, die eine Produktion von 256.000 bis 273.000 Unzen Gold vorsah. Der Grund hierfür ist, dass sowohl die Gehalte als auch der Durchsatz in Jerritt Canyon hinter den Erwartungen zurückblieben.

Die Cash-Kosten pro Unze AgEq betrugen im Jahr 14,39 Dollar, verglichen mit 13,23 Dollar im Jahr 2021. Der Anstieg der Kosten pro Unze ist in erster Linie auf die geringer als erwartet ausgefallene Produktion und die niedrigeren Gehalte in Jerritt Canyon und San Dimas sowie auf einen inflationsbedingten Anstieg der Kosten insgesamt zurückzuführen.

Die AISC pro Unze AgEq lagen im Jahr 2022 bei 19,74 Dollar, verglichen mit 18,85 Dollar im Vorjahr. Der Anstieg der AISC pro Unze ist auf höhere Cash-Kosten zurückzuführen.

Die Gesamtinvestitionen des Unternehmens beliefen sich im Jahr 2022 auf 229,5 Mio. Dollar, wovon 115,9 Mio. Dollar auf die unterirdische Erschließung, 43,9 Mio. Dollar auf die Exploration, 49,6 Mio. Dollar auf Sachanlagen und 20,1 Mio. Dollar auf Innovationsprojekte entfielen. Die Gesamtinvestitionen im Jahr 2022 beliefen sich, aufgeschlüsselt nach Minen, in erster Linie auf 47,4 Mio. Dollar in San Dimas, 47,7 Mio. Dollar in Santa Elena, 10,2 Mio. Dollar in La Encantada, 94,8 Mio. Dollar in Jerritt Canyon und 29,4 Mio. Dollar für andere strategische Projekte.

Im Laufe des Jahres verkaufte das Unternehmen im Rahmen der At-the-Market-Distribution-Programme 11.869.145 Stammaktien zu einem Durchschnittspreis von 9,80 Dollar pro Stammaktie und erzielte damit einen Bruttoerlös von 116,3 Mio. Dollar.

FINANZERGEBNISSE IM Q4/2022

Die im vierten Quartal 2022 erzielten Erträge beliefen sich insgesamt auf 148,2 Mio. Dollar, was gegenüber dem Q3/2022 einem Rückgang von 7 % entspricht, der in erster Linie auf eine geringere Produktion in Santa Elena und San Dimas zurückzuführen ist.

Das Unternehmen erwirtschaftete aus den Minen während des Quartals operative Erträge von (13,3) Mio. Dollar, verglichen mit operativen Erträgen von 3,3 Mio. Dollar im Q3/2022. Dieser Rückgang der operativen Erträge aus den Minen ist in erster Linie auf eine geringere Produktion, niedrigere Metallpreise und einen Anstieg der Umsatzkosten zurückzuführen.

Der operative Cashflow-Gewinn vor Veränderungen des Betriebskapitals und Einkommenssteuern belief sich im Quartal auf 13,4 Mio. Dollar, verglichen mit 27,7 Mio. Dollar im Q3/2022.

Das Unternehmen meldete einen Nettogewinn von (16,8) Mio. Dollar ((0,06) Dollar pro Aktie), verglichen mit (20,7) Mio. Dollar ((0,08) Dollar pro Aktie) im Q3/2022. Der bereinigte Nettogewinn für das Quartal, normalisiert um nicht zahlungswirksame oder einmalige Posten wie eine Wertminderungsaufwendung in Höhe von 9,6 Mio. Dollar aufgrund des bevorstehenden Verkaufs der Mine La Parrilla, Steuerbegleichungen, aktienbasierte Zahlungen, nicht realisierte Verluste aus marktfähigen Wertpapieren und einmalige Abschreibungen auf Mineralienbestände, betrug (17,4) Mio. Dollar (bereinigt (0,07) Dollar pro Aktie), verglichen mit (22,6) Mio. Dollar (bereinigt (0,09) Dollar pro Aktie) im Q3/2022.

Q4 2022 OPERATIVE ERGEBNISSE

Fourth Quarter Production Summary	San Dimas	Santa Elena
Erzaufbereitung in Tonnen	-210.108-	
Silberproduktion in Unzen	-1.392.506-	
Goldproduktion in Unzen	-20.257-	
Silberäquivalentproduktion in Unzen	-3.054.098-	
Cash-Kosten pro Unze	-\$11,54-	
AISC pro Unze Silberäquivalent	-\$16,79-	
Cash Kosten pro Unze Goldäquivalent		N/A
AISC pro Unze Goldäquivalent		N/A
Produktionskosten pro Tonne, gesamt	-\$162,68-	

Die Gesamtproduktion im Q4/2022 betrug 7,6 Mio. Unzen AgEq, bestehend aus 2,4 Mio. Unzen Silber und 63.039 Unzen Gold. Die vierteljährliche Silber- und Goldproduktion ging im Vergleich zum Vorquartal um 12 % bzw. 6 % zurück; dies ist in erster Linie auf eine geringere Produktion in San Dimas und Santa Elena zurückzuführen.

Die Cash-Kosten pro Unze AgEq betrugen im Quartal 15,36 Dollar gegenüber 13,34 Dollar im Vorquartal. Der Anstieg der Cash-Kosten pro Unze AgEq ist in erster Linie auf einen Rückgang der Erzgehalte und der produzierten Unzen in San Dimas und Santa Elena zurückzuführen. Dies wurde teilweise durch niedrigere Cash-Kosten in Jerritt Canyon ausgeglichen, die auf eine höhere Goldproduktion während des Quartals zurückzuführen sind.

Die AISC pro Unze stiegen im vierten Quartal im Vergleich zum Vorquartal um 16 % auf 20,69 Dollar pro Unze. Der Anstieg der AISC ist in erster Linie auf einen Anstieg der Cash-Kosten pro Unze AgEq

zurückzuführen.

Die Gesamtinvestitionen des Unternehmens beliefen sich im vierten Quartal auf 54,4 Mio. Dollar, wovon 31,0 Mio. Dollar auf die unterirdische Erschließung, 4,9 Mio. Dollar auf die Exploration, 17,1 Mio. Dollar auf Sachanlagen und 1,4 Mio. Dollar auf Innovationsprojekte entfielen. Die Gesamtinvestitionen im vierten Quartal 2022 beliefen sich, aufgeschlüsselt nach Minen, in erster Linie auf 8,5 Mio. Dollar in San Dimas, 11,6 Mio. Dollar in Santa Elena, 3,0 Mio. Dollar in La Encantada, 23,3 Mio. Dollar in Jerritt Canyon und 8,0 Mio. Dollar für andere strategische Projekte.

ANKÜNDIGUNG DER DIVIDENDE FÜR DAS 4. QUARTAL 2022

Das Unternehmen ist erfreut, mitteilen zu können, dass sein Board of Directors die Ausschüttung einer Bardividende in Höhe von \$ 0,0054 pro Stammaktie für das vierte Quartal 2022 beschlossen hat. Die Bardividende für das vierte Quartal wird an die zum Geschäftsschluss am 10. März 2023 eingetragenen Inhaber von First Majestic-Stammaktien ausgezahlt und am oder um den 24. März 2023 ausgeschüttet werden.

Gemäß der Dividendenpolitik des Unternehmens soll die vierteljährliche Dividende pro Stammaktie etwa 1 % des vierteljährlichen Nettoumsatzes des Unternehmens geteilt durch die zum Stichtag ausstehenden Stammaktien des Unternehmens entsprechen.

Die Höhe und die Ausschüttungstermine zukünftiger Dividenden liegen im Ermessen des Board of Directors. Diese Dividende gilt als eligible dividend (in etwa: ausschüttungsfähige Dividende) für kanadische Einkommensteuerzwecke. Dividenden, die an Aktionäre außerhalb Kanadas (nicht in Kanada ansässige Anleger) ausgeschüttet werden, könnten der kanadischen Quellensteuer für nicht in Kanada ansässige Anleger unterliegen.

ERNEUERUNG DES ATM-PROGRAMMS

Das Unternehmen gibt bekannt, dass es seine Aktienvertriebsvereinbarung (die "Verkaufsvereinbarung") mit BMO Capital Markets und TD Securities (die "Agenten") erneuert hat, gemäß der das Unternehmen nach eigenem Ermessen und von Zeit zu Zeit bis zum 18. Juni 2023 über die Agenten eine Anzahl von Stammaktien des Unternehmens ("Stammaktien") verkaufen kann, die dem Unternehmen einen Gesamtbruttoerlös von bis zu 100,0 Millionen USD einbringen würde (das "Angebot"). Die Verkaufsvereinbarung ersetzt die frühere Aktienvertriebsvereinbarung zwischen dem Unternehmen und den Agenten vom 20. Juli 2022, unter der alle Verkäufe abgeschlossen wurden. Der Verkauf von Stammaktien erfolgt über at-the-Market-Distributionen gemäß der Definition in der Vorschrift National Instrument 44-102-Shelf Distributions der kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörde Canadian Securities Administrators, einschließlich der Verkäufe direkt an der New Yorker Börse (die NYSE) oder einem anderen anerkannten Markt, an dem die Stammaktien notiert oder gelistet sind oder wo die Stammaktien in den USA gehandelt werden. Der eventuelle Verkauf von Stammaktien erfolgt im Rahmen der Verkaufsvereinbarung durch reguläre Broker-Transaktionen an der NYSE zu Marktpreisen oder wie anderweitig vom Unternehmen und den Agenten vereinbart. In Kanada werden keine Angebote oder Verkäufe von Stammaktien an der Toronto Stock Exchange (die TSX) oder anderen Handelsmärkten in Kanada getätigt.

Das Angebot wird als Ergänzung zum Basisprospekt erfolgen, der in der bestehenden US-Registrierungserklärung des Unternehmens auf dem Formular F-10 (die Registrierungserklärung) und dem kanadischen Kurzform-Basisprospekt (der Basisprospekt) vom 18. Mai 2021 enthalten ist. Die Prospektergänzung im Zusammenhang mit dem Angebot wurde bei den Wertpapierkommissionen in jeder der Provinzen Kanadas (außer Québec) und der United States Securities and Exchange Commission (die SEC) eingereicht. Die Ergänzung zum US-Prospekt (zusammen mit dem zugehörigen Basisprospekt) wird auf der Website der SEC (www.sec.gov) verfügbar sein und die Ergänzung zum kanadischen Prospekt (zusammen mit dem zugehörigen Basisprospekt) wird auf der SEDAR-Website verfügbar sein, die von den Canadian Securities Administrators unter www.sedar.com verwaltet wird. Alternativ werden die Vertriebspartner auf Anfrage bei BMO Capital Markets eine Kopie des US-Prospekts und der Ergänzung des US-Prospekts bereitstellen (c/o BMO Capital Markets Corp., z.Hd.: Equity Syndicate Department, 3 151 W 42nd Street, New York, NY 10036, USA oder per Telefon unter (800) 414-3627, oder per E-Mail: bmoprospectus@bmo.com) oder TD Securities (USA) LLC, 1 Vanderbilt Avenue, New York, NY 10017, Telefon: 1-855-495-9846.

Das Unternehmen geht davon aus, den Nettoerlös aus dem Angebot, sofern vorhanden, zusammen mit den aktuellen Barressourcen des Unternehmens zur Erschließung und/oder Verbesserung der bestehenden Minen des Unternehmens sowie zur Erhöhung des Betriebskapitals des Unternehmens zu verwenden.

Diese Pressemitteilung stellt kein Verkaufsangebot bzw. kein Vermittlungsangebot zum Kauf oder Verkauf der

Wertpapiere in Staaten dar, wo ein solches Angebot, eine solche Aufforderung oder ein solcher Verkauf vor der Registrierung oder Qualifizierung gemäß den Wertpapiergesetzen ungesetzlich wäre.

ÜBER DAS UNTERNEHMEN

First Majestic ist ein börsennotiertes Bergbauunternehmen, dessen Hauptaugenmerk auf der Silber- und Goldproduktion in Mexiko und den USA liegt. Das Unternehmen besitzt und betreibt die Silber-Gold-Mine San Dimas, die Silber-Gold-Mine Santa Elena, die Silbermine La Encantada und die Jerritt Canyon Gold Mine.

First Majestic ist stolz darauf, einen Teil seiner Silberproduktion der Öffentlichkeit zum Kauf anzubieten. Barren, Münzen und Medaillons können online im Bullion Store zu den niedrigsten Prämien erworben werden.

WEITERE INFORMATIONEN erhalten Sie über info@firstmajestic.com oder auf unserer Website unter www.firstmajestic.com bzw. unter unserer gebührenfreien Telefonnummer 1.866.529.2807.

First Majestic Silver Corp.

Unterschrift
Keith Neumeyer, President & CEO

[First Majestic Silver Corp.](http://www.firstmajestic.com)

Suite 1800 - 925 West Georgia Street
Vancouver, B.C., Canada V6C 3L2
Telefon: (604) 688-3033 Fax: (604) 639-8873
Gebührenfrei: 1-866-529-2807
Webseite: www.firstmajestic.com
E-mail: info@firstmajestic.com

Nicht GAAP-konforme Finanzkennzahlen: Diese Pressemitteilung enthält Verweise auf bestimmte Finanzkennzahlen, bei denen es sich nicht um standardisierte Kennzahlen im Rahmen der Finanzberichterstattung des Unternehmens handelt. Zu diesen Kennzahlen gehören die Cash-Kosten pro produzierte Unze Silberäquivalent, die nachhaltigen Gesamtkosten (AISC) pro produzierte Unze Silberäquivalent, die Gesamtproduktionskosten pro Tonne, der durchschnittliche realisierte Silberpreis pro verkaufte Unze, das Betriebskapital, das bereinigte Ergebnis je Aktie und der Cashflow pro Aktie. Das Unternehmen ist der Ansicht, dass diese Kennzahlen zusammen mit den gemäß IFRS ermittelten Kennzahlen den Investoren eine bessere Möglichkeit bieten, die zugrunde liegende Leistung des Unternehmens zu bewerten. Diese Kennzahlen werden in der Bergbaubranche häufig als Maßstab für die Leistung verwendet, haben jedoch keine nach IFRS vorgeschriebene standardisierte Bedeutung und sind daher möglicherweise nicht mit ähnlichen Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar. Die Daten sollen zusätzliche Informationen liefern und sollten nicht isoliert oder als Ersatz für nach IFRS erstellte Leistungskennzahlen betrachtet werden. Eine vollständige Beschreibung, wie das Unternehmen diese Kennzahlen berechnet, sowie einen Abgleich bestimmter Kennzahlen mit GAAP-konformen Begriffen finden Sie unter Non-GAAP Measures in der jüngsten Managementdiskussion und -analyse des Unternehmens, die auf SEDAR unter www.sedar.com und EDGAR unter www.sec.gov veröffentlicht wurde und auf die hier verwiesen wird.

Vorsorglicher Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen: Diese Pressemeldung enthält zukunftsgerichtete Informationen und zukunftsgerichtete Aussagen gemäß den geltenden kanadischen und US-amerikanischen Wertpapiergesetzen (zusammen zukunftsgerichtete Aussagen). Diese Aussagen beziehen sich auf zukünftige Ereignisse oder zukünftige Leistungen, Geschäftsaussichten oder -chancen des Unternehmens, die auf Prognosen zukünftiger Ergebnisse, Schätzungen von noch nicht ermittelbaren Beträgen und Annahmen des Managements beruhen, die wiederum auf der Erfahrung und Wahrnehmung des Managements in Bezug auf historische Trends, aktuelle Bedingungen und erwartete zukünftige Entwicklungen basieren. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten, beschränken sich jedoch nicht auf, Aussagen in Bezug auf: den kommerziellen Bergbaubetrieb, den Cashflow, den Zeitplan und die Höhe der geschätzten zukünftigen Produktion, die Durchsatzkapazität, die Erzzufuhr und die Erzgehalte, die Zahlung von Dividenden, das Angebot und die voraussichtliche Verwendung der Erlöse aus dem Angebot, sofern vorhanden. Die Annahmen können sich als falsch erweisen und die tatsächlichen Ergebnisse können

erheblich von den erwarteten abweichen. Folglich können die Prognosen nicht garantiert werden. Investoren werden daher davor gewarnt, sich auf Prognosen und zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen, da es keine Garantie dafür gibt, dass die Pläne, Annahmen oder Erwartungen, auf denen sie beruhen, tatsächlich eintreten werden. Alle Aussagen, die nicht auf historischen Fakten beruhen, können zukunftsgerichtet sein. Alle Aussagen, die Vorhersagen, Erwartungen, Überzeugungen, Pläne, Prognosen, Ziele bzw. zukünftige Ereignisse oder Leistungen zum Ausdruck bringen oder betreffen (oft, aber nicht immer, unter Gebrauch von Wörtern oder Begriffen wie suchen, rechnen mit, planen, fortsetzen, schätzen, erwarten, können, werden, vorhersagen, prognostizieren, Potenzial, Ziel, beabsichtigen, könnten, dürften, sollten, glauben und ähnliche Ausdrücke), sind keine Aussagen über historische Fakten und können zukunftsgerichtete Aussagen sein.

Die aktuellen Ergebnisse können von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden. Dazu gehören unter anderem: Die Dauer und die Auswirkungen des Coronavirus und von COVID-19 sowie aller anderen Pandemien auf unsere Operationen und Mitarbeiter sowie die Auswirkungen auf die globale Wirtschaft und Gesellschaft, allgemeine wirtschaftliche Bedingungen, einschließlich Inflationsrisiken im Zusammenhang mit der Integration von Übernahmen; tatsächliche Ergebnisse von Explorationstätigkeiten; Schlussfolgerungen aus wirtschaftlichen Bewertungen; Änderungen der Projektparameter im Zuge der Verfeinerung von Plänen; Rohstoffpreise; Schwankungen der Erzreserven, -gehalte oder -gewinnungsraten; die tatsächliche Leistung von Anlagen, Ausrüstungen oder Prozessen im Vergleich zu den Spezifikationen und Erwartungen; Unfälle; Arbeitsbeziehungen; Beziehungen zu lokalen Gemeinschaften; Änderungen in nationalen oder lokalen Regierungen; Änderungen der geltenden Gesetzgebung oder deren Anwendung; Verzögerungen bei der Einholung von Genehmigungen, der Sicherung von Finanzierungen oder bei der Fertigstellung von Erschließungs- oder Bautätigkeiten; Wechselkursschwankungen; zusätzlicher Kapitalbedarf; staatliche Regulierung; Umweltrisiken; Rekultivierungskosten; Ergebnisse anhängiger Rechtsstreitigkeiten; Einschränkungen des Versicherungsschutzes; Bedingungen auf dem Markt für die Aktien des Unternehmens und den Aktienmärkten im Allgemeinen; sowie die Faktoren, die im Abschnitt "Beschreibung der Geschäftstätigkeit - Risikofaktoren" im jüngsten Jahresinformationsblatt des Unternehmens, das unter www.sedar.com abrufbar ist, und im Formular 40-F, das bei der United States Securities and Exchange Commission in Washington, D.C., hinterlegt ist, erörtert werden. Obwohl First Majestic versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen in zukunftsgerichteten Aussagen abweichen, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Das Unternehmen weist darauf hin, dass sich Änderungen der klimatischen Bedingungen durch veränderte Wettermuster, Umweltkatastrophen und extreme Wetterereignisse negativ auf das Geschäft und den Betrieb auswirken können. Dazu können Veränderungen der Schnee- und Niederschlagsmengen, extreme Temperaturen, Veränderungen des Meeresspiegels und andere Wetterereignisse gehören, die zu Frost, Überschwemmungen, Dürren oder Bränden führen können. Solche Bedingungen könnten sich direkt oder indirekt auf unsere Geschäftstätigkeit auswirken, indem sie die Sicherheit unserer Mitarbeiter und der Gemeinden, in denen wir tätig sind, beeinträchtigen, den sicheren Zugang zu den Standorten stören, Anlagen und Ausrüstung beschädigen, die Energie- und Wasserversorgung unterbrechen, zu Arbeits- und Materialengpässen führen und Unterbrechungen in der Lieferkette verursachen können. Es gibt keine Garantie dafür, dass das Unternehmen in der Lage sein wird, die mit strengen klimatischen Bedingungen verbundenen Risiken erfolgreich vorherzusehen, darauf zu reagieren oder sie zu bewältigen. Solche Störungen könnten sich nachteilig auf den Betrieb, die Produktion und die Finanzergebnisse des Unternehmens auswirken.

Das Unternehmen ist der Ansicht, dass die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten Erwartungen angemessen sind, es kann jedoch keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich diese Erwartungen als richtig erweisen. Den hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen sollte daher kein übermäßiges Vertrauen entgegengebracht werden. Diese Aussagen gelten nur zum Zeitpunkt dieser Meldung. Das Unternehmen beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, es sei denn, dies ist durch geltende Gesetze vorgeschrieben.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/85246--First-Majestic-Silver--Finanzergebnisse-fuer-4.-Quartal-2022-das-Geschaeftsjahr-2022-und-Zahlung-einer-Quartals>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).